

NIEDERSCHRIFT

über die 20. Sitzung des

**Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Brakel
am 30.01.2003
in Brakel, Sitzungssaal der „Alte Waage“**

Beginn: **18.00 Uhr**

Ende: **20.00 Uhr**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bürgermeister Spieker** die Ratsmitglieder:

CDU	Allerkamp, Franz-Hermann Beyermann, Elisabeth Gerdes, Ferdinand Krömeke, Johannes Lange, Heinz Lohre, Helmut Wulff, Michael Waldeyer, Peter	SPD	Aßmann, Peter Kruse, Johannes Mulhaupt, Hans-Jürgen
		UWG/CWG	Gönnewicht, Erwin Wintermeyer, Paul (bis TOP 4)
		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Schulte, Meinolf

Von der Verwaltung nehmen teil:

StOVR Hermann Temme
StOAR Dieter Güthoff
V.-Ang. Andreas Oesselke

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Sitzungsteilnehmer, Gäste, Zuhörer, Vertreter der Presse und **stellt die Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des Ratsherrn Aßmann wird die **Tagesordnung** im nichtöffentlichen Teil der Sitzung um den Punkt 7a „Stellenplan“ einstimmig **erweitert**.

Da sich zu **Form und Frist** der Einladung keine Bedenken ergeben, wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

A) Öffentliche Sitzung

1. Beratung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Anlagen der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2003

Berichterstatter: Bürgermeister und StOAR Güthoff

Ratsherr **Lohre** erklärt, dass seitens der CDU-Fraktion keine Änderungsanträge gestellt werden.

Ratsherr **Wintermeyer** regt an, Kosten für die Sportlerehrung in der Hinsicht einzusparen, dass zukünftig nur noch ein Sportler, eine Sportlerin und eine Mannschaft des Jahres gekürt werden und die Ehrung im Rahmen einer Ratssitzung erfolgt.

Auf den Antrag des Ratsherrn **Abmann** diese Position ganz zu streichen, erklärt Ratsherr **Schulte** an Stelle einer Geldprämie Gutscheine z.B. für die Brakeler Bäder auszuloben.

Ratsherr **Lohre** stellt den Antrag für den Sportler und die Sportlerin des Jahres jeweils 100,00 € und für die Mannschaft 200,00 € bereitzustellen, so dass insgesamt nur 400,00 € für die Sportlerehrung erforderlich sind.

Bürgermeister **Spieler** erläutert der Presse gegenüber die Thematik der Sporterehrung.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Brakel **einstimmig** zu beschließen, dass für die Ehrung von Sportlern unter der Haushaltsstelle 5500.7181 anstatt 3.240,00 € nur 400,00 € verausgabt werden in der Weise, dass der Sportlerin 100,00 €, dem Sportler 100,00 € und der Mannschaft des Jahres 200,00 € überreicht werden. Ehrung und Geldübergabe sollen dann in einer Sitzung des Rates der Stadt Brakel erfolgen.

Ratsherr **Abmann** beantragt folgende Ausgabepositionen zu streichen bzw. zu kürzen:

- a) Haushaltsstelle 0200.5700 Kosten der Städtepartnerschaft;
- b) Haushaltsstelle 3310.7181 Zuschuss an Freilichtbühne Bökendorf;
- c) Haushaltsstelle 3310.5700 Kulturelle Veranstaltungen (Kürzung auf 3.000 €)

zu a)

Die Ratsherren **Lohre** und **Wintermeyer** regen an, die Mittel für die Städtepartnerschaft im Hinblick auf das Jubiläumsjahr 2004 nicht zu streichen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt bei **12 Ja- und 3 Nein-Stimmen**, die Ausgabeposition „Kosten der Städtepartnerschaft“ nicht zu streichen.

zu b)

Bürgermeister **Spieker** gibt eine Erläuterung zum Seniorennachmittag, an dem die Freilichtbühne Bökendorf maßgeblich beteiligt ist und teilt mit, dass der Vorsitzende der Freilichtbühne Bökendorf, Herr Volmer, erklärt hat, auf 300 € der hierfür vorgesehenen Kostenpauschale zu verzichten.

Ratsherr **Lohre** gibt zu bedenken, dass eine generelle Kürzung bei den freiwilligen Leistungen vorgesehen ist und man hiervon keine Ausnahme machen sollte.

Ratsherr **Aßmann** erklärt, dass die gestellten Anträge im Zusammenhang mit dem noch offenstehenden Betrag für die unter TOP 5 noch zu behandelnde „Über-Mittags-Betreuung“ zu verstehen sind. StOVR **Temme** gibt hierzu einen kurzen Sachstandesbericht und stellt den für diese Maßnahme neu erstellten Flyer vor. Er erläutert, dass das Defizit nur noch ca. 8.500 € beträgt, da 1.500 € durch Spenden und eingeholte Bußgelder eingenommen werden konnten. Ratsherr **Wintermeyer** erinnert daran, dass durch die geplanten Einsparungen bei der Sportlerehrung weitere 3.000 € zur Verfügung stehen.

Auf Antrag des Ratsherrn **Aßmann** wird die Sitzung einvernehmlich für 5 Minuten unterbrochen.

Nach der Unterbrechung erklärt Ratsherr **Aßmann** den Zuschuss an die Freilichtbühne Bökendorf beizubehalten.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig**, die Ausgabeposition „Zuschuss an die Freilichtbühne Bökendorf“ nicht zu streichen.

zu c)

Bürgermeister **Spieker** und StOVR **Temme** geben eine Erläuterung zu den kulturellen Veranstaltungen des letzten Jahres und schlagen eine Kürzung des Ansatzes auf 5.000 € vor.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Brakel **einstimmig** zu beschließen, dass die Haushaltsmittel bei der Haushaltsstelle 3310.5700 „Kulturelle Veranstaltungen“ von 7.500 € auf 5.000 € gekürzt werden.

Ratsherr **Aßmann** schlägt vor, 10 % der Aufwandsentschädigung der Ratsmitglieder einzusparen und diese Einsparung zur Vereinsförderung zu nutzen.

Bürgermeister **Spieker** erläutert, dass sich die Ausgaben für ehrenamtliche Tätigkeiten schon immer am unteren Limit bewegt haben. So führt das von der Stadt Brakel gewählte Modell „Aufwandsentschädigung + Sitzungsgeld“, die Verkleinerung des Rates der Stadt Brakel und die Zusammenlegung von Ausschüssen insgesamt bereits zu einer Kostenreduzierung von ca. 37.000 € pro Jahr.

Ratsherr **Wintermeyer** schließt sich den Ausführungen des Bürgermeisters an und regt an, die Fraktionsaufwendungen um 20% zu kürzen.

Nach kurzer Diskussion einigt man sich einvernehmlich darauf, die Aufwandsentschädigung nicht und die Fraktionszuwendung im Rahmen der allgemeinen Kürzungen um 10% zu kürzen.

Ratherr **Schulte** fragt an, ob im Zusammenhang mit dem Schreiben des Kindergarten Brede bezüglich der geplanten Kürzung der Zuschüsse an Kindergärten in anderer Trägerschaft der Verwaltung weitere Erkenntnisse vorliegen.

StOVR **Temme** stellt anhand einer Folie die finanzielle Situation des Kindergarten Brede und des Emmaus-Kindergartens dar und geht hierbei besonders auf die geringen Auswirkungen der geplanten Kürzung von 10% ein.

Nach kurzer Diskussion stimmt man dahingehend überein keine Ausnahme von der allgemeinen Kürzung aller freiwilligen Leistungen um 10% vorzunehmen.

Die Anfrage des Ratsherr **Kruse**, ob in den städtischen Kindergärten noch Kapazitäten zur Verfügung stehen, wird von Bürgermeister **Spieker** bejaht.

2. Schiedsmannswesen

- Neuwahl von Schiedspersonen für die Stadtbezirke Brakel IV und Brakel V
Drucksache Nr.: 193
Berichterstatter: StOVR Temme

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Brakel **einstimmig**, als Schiedsmann

- Herrn Reinhard Fehr, Auenhausen, An der Fine 1, 33034 Brakel, für den Schiedsbezirk IV (Auenhausen, Frohnhausen und Hampenhausen), gleichzeitig Vertreter für den Bezirk V und
- Herrn Winfried Wächter, Gehrden, Tannenweg 4, 33034 Brakel, für den Schiedsbezirk V (Gehrden, Schmechten und Siddessen), gleichzeitig Vertreter für den Bezirk IV

zu bestellen.

3. Vergaberichtlinien der Stadt Brakel für die Vergabe aller Lieferungen und Leistungen einschließlich der Bauleistungen, bei denen die Stadt Brakel einschl. ihrer Eigenbetriebe Auftraggeber ist

Drucksache Nr.: 194
Berichterstatter: StBAR Groppe

Nach kurzer Sachverhaltsdarstellung durch StBAR **Groppe**, erklärt Bürgermeister **Spieker**, dass die aufgeführten Grenzwerte durch den Rat der Stadt Brakel bereits in früheren Sitzungen festgelegt wurden.

Auf die Anfrage des Ratsherrn **Schulte**, nach der Gefahr von Korruption, erläutert Bürgermeister **Spieker**, dass diesbezüglich bereits im Vorfeld Vorkehrungen getroffen wurden. So ist die Ausschreibung und die Vergabe von Aufträgen personell strikt getrennt.

Der Zweck dieser Richtlinien sei laut Bürgermeister **Spieker**, aufgrund der Komplexität von Ausschreibungen, eine bessere Rechtssicherheit gewährleisten zu können und die Verwaltungsabläufe zu vereinfachen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Brakel **einstimmig** zu beschließen, dass die vorbereiteten Vergaberichtlinien der Stadt Brakel ab sofort als Arbeitsgrundlage für die Vergabe aller Lieferungen und Leistungen einschl. der Bauleistungen, bei denen die Stadt Brakel einschl. ihrer Eigenbetriebe Auftraggeber ist, anzuwenden sind.

Die Vergaberichtlinien werden Bestandteil der Niederschrift des Rates der Stadt Brakel am 06.02.2003.

4. Tourismus

- Staatliche Anerkennung der Ortschaft Gehrden zum „Erholungsort“

Drucksache Nr.: 195

Berichterstatter: Bürgermeister Spieker

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Brakel **einstimmig** zu beschließen, die Verwaltung mit der Antragstellung zum Verfahren „Staatl. Anerkennung der Ortschaft Gehrden zum „Erholungsort““ zu beauftragen.

5. Förderung der Über-Mittag-Betreuung – einschließlich Hausaufgabenbetreuung – in der städt. Jugendfreizeitstätte

Fortführung über den 31.12.2002 hinaus

Drucksache Nr.: 196

Berichterstatter: StOVR Temme

StOVR **Temme** erläutert nochmals den derzeitigen Sachstandsbericht zu diesem Thema und schlägt vor, zunächst einmal bis zur Jahresmitte abzuwarten und dann in der letzten Sitzung vor der Sommerpause einen erneuten Bericht vorzulegen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig**, dass die Über-Mittag-Betreuung in der Jugendfreizeitstätte trotz Fortfalls der Fördergelder (Landesjugendamt) und Ablehnung der Förderung durch den Kreis Höxter zunächst bis zum 31.07.2003 fortgeführt wird, um Härten für die Eltern und Kinder zu vermeiden.

Die Verwaltung soll weiterhin versuchen, Fördermittel oder sonstige Co-Finanzierungsmittel und Spenden zu beantragen bzw. einzuwerben.

Wegen einer eventuellen Fortführung über den 31.07.2003 hinaus ist der Haupt- und Finanzausschuss in der für Mai 2003 geplanten Sitzung hinsichtlich der sich bis dahin abzeichnenden Finanzsituation zu unterrichten.

6. Bekanntgaben der Verwaltung

Wärmeenergievertrag

Berichterstatter: Bürgermeister Spieker

Bürgermeister **Spieker** teilt mit, dass er kürzlich den Wärmeenergievertrag mit dem Kreis Höxter unterzeichnet hat.

Die Laufzeit dieses Vertrages beträgt 20 Jahre und mit ersten Erfahrungen und Ergebnissen ist in ca. einem Jahr zu rechnen.

Auf die Anfrage des Rats Herrn **Schulte**, nach dem Gaskessel, der erst vor 12 Jahren neu beschafft wurde, erklärt Bürgermeister **Spieker**, dass dieser mit in das neue Verfahren eingebunden bzw. mit verwertet wird.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Spieker die Sitzung.

Spieker
(Bürgermeister)

Oesselke
(Schriftführer)